

Wochenblatt für Wilsdruff

Charandt, Nossen, Siebenlehn und die Umgegenden.

Amtsblatt

für die Kgl. Amtshauptmannschaft Meißen, für das Kgl. Amtsgericht und den Stadtrath zu Wilsdruff, sowie für das Kgl. Forstrentamt zu Charandt.

Localblatt für Wilsdruff.

Altanneberg, Birkenhain, Blankenstein, Braunsdorf, Burkhardswalde, Groitzsch, Grumbach, Grund bei Mohorn, Helbigsdorf, Herzogswalde mit Landberg, Hühndorf, Kaufbach, Kesselsdorf, Kleinschönberg, Klipphausen, Lampersdorf, Linbach, Lohsen, Mohorn, Münzig, Neukirchen, Neutanneberg, Niederwartha, Oberhermsdorf, Pohrsdorf, Röhrsdorf bei Wilsdruff, Roitzsch, Rothschönberg mit Berne, Sachsborn, Schmiedewalde, Sora, Steinbach bei Kesselsdorf, Steinbach b. Mohorn, Seeligstadt, Speichthausen, Taubenheim, Ufersdorf, Weistopp, Wildberg.

Erscheint wöchentlich dreimal und zwar Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. — Bezugspreis vierteljährlich 1 Mk. 30 Pf., durch die Post bezogen 1 Mk. 55 Pf. Inserate werden Montags, Mittwochs und Freitags bis spätestens Mittags 12 Uhr angenommen. — Insertionspreis 10 Pf. pro viergespaltene Corpusszeile.

Druck und Verlag von Martin Berger in Wilsdruff. — Verantwortlich für die Redaktion Martin Berger daselbst.

No. 112.

Sonnabend, den 22. September 1900.

58. Jahrg.

Pferdemusterung.

Die gemäß der Bestimmung in § 1 der Pferdeaushebungsvorschrift vom 18. März 1900 — Gesetz und Verordnungsblatt Seite 51 fg. — zur Gewinnung einer zuverlässigen Uebersicht über den Pferdebestand des Landes abzuhaltenden Vormusterungen, welche zufolge Bekanntmachung der königlichen Amtshauptmannschaft vom 7. Juli d. J. bereits an einer Anzahl Ortschaften des hiesigen Bezirks stattgefunden hat, wird zunächst nach Maßgabe des nachstehenden Reisezplanes fortgesetzt werden. Ueber die weitere Fortsetzung der Vormusterungen folgt Bekanntmachung später.

Als Pferdevormusterungs-Commissar ist Herr Rittmeister z. D. von Carlowitz in Dresden ernannt worden.

Jeder Pferdebesitzer ist verpflichtet, zu den betreffenden Terminen und auf den ihm von den Ortsbehörden bezw. Gutsvorstehern angegebenen Plätzen seine **sämmtlichen Pferde** zu stellen, mit Ausnahme:

- a) der Fohlen warmblütiger Schläge unter 4 Jahren,
- b) der Fohlen kaltblütiger oder kaltblütig gemischter Schläge unter 3 Jahren,
- c) der Fungste,
- d) der Stuten, die entweder hochtragend sind (deren Abfohlen innerhalb der nächsten 4 Wochen zu erwarten steht) oder noch nicht länger als 14 Tage abgefohlt haben,
- e) der Vollblutlinien, die im „Allgemeinen Deutschen Gestütbuch“ oder den hierzu gehörigen offiziellen — vom Unionclub geführten — Blüthen eingetragen und von einem Vollbluthengst laut Deckschein belegt sind, auf Antrag des Besitzers,
- f) der Pferde, welche auf beiden Augen blind sind,
- g) der Pferde unter 1,50 m Bandmaß.

Außerdem ist der Herr Kreisshauptmann befugt, unter besonderen Umständen Befreiung von der Vorführung eintreten zu lassen. Bei besonderer Dringlichkeit ist auch der unterzeichnete Amtshauptmann hierzu ermächtigt.

In den unter d bis f aufgeführten Fällen sind von den Vertretern der Gemeinde- oder Gutsbezirke ausgefertigte Bescheinigungen vorzulegen, denen bei hochtragenden Stuten (Büßer d.) auch der Deckschein beizufügen ist.

Die Vorführung hat ohne Geschirr und an der Trense mit 2 Zügeln zu erfolgen. Die Duse sind zu reinigen, aber nicht zu schmieren.

Pferdebesitzer, welche ihre gesellungspflichtigen Pferde nicht rechtzeitig oder vollständig vorführen, haben außer der gesetzlichen Strafe zu gewärtigen, daß auf ihre Kosten eine zwangsweise Herbeischaffung der nicht gestellten Pferde vorgenommen wird.

Von der Verpflichtung zur Vorführung ihrer Pferde sind ausgenommen:

1. die Mitglieder der regierenden deutschen Familien bezüglich der zum persönlichen Gebrauche gehaltenen Pferde;
2. die Gesandten fremder Mächte und das Gesandtschaftspersonal;
3. die activen Offiziere und Sanitäts-Offiziere bezüglich der von ihnen zum Dienstgebrauche gehaltenen Pferde;
4. Beamte im Reichs- oder Staatsdienste hinsichtlich der zum Dienstgebrauche, sowie Kärzte und Thierärzte hinsichtlich der zur Ausübung ihres Berufes notwendigen Pferde;
5. die Posthalter hinsichtlich derjenigen Pferdezahl, welche von ihnen zur Beförderung der Posten contractmäßig gehalten werden muß;
6. die königlichen Staatsgestüte.

Die Herren Bürgermeister, Gemeindevorstände und Gutsvorsteher, im Behinderungs-falle ihre Stellvertreter, haben sich zu den Vormusterungsterminen an den von der Orts-behörde ausgewählten Musterungsplätzen einzufinden und dem Herrn Pferdevormusterungscommissar ein in Spalte 1 mit fortlaufender Nummer versehenes Verzeichnis der in ihrem Bezirke vorhandenen Pferde nach dem auf Seite 67—69 des Gesetz- und Verordnungsblattes vom laufenden Jahre abgedruckten Muster (Pferde- und Vorführungsliste) in **doppelter** Ausfertigung vorzulegen. Ein Exemplar ist zur Abgabe an den Herrn Commissar, eins zum eigenen Gebrauche bei der Vorführung bestimmt. In die Verzeichnisse sind auch die nicht gesellungspflichtigen Pferde einzutragen.

Die Herren Bürgermeister, Gemeindevorstände und Gutsvorsteher sind verpflichtet, für die Bestellung der zum Ordnen und Vorführen der Pferde erforderlichen Leute (Knechte, Kinder) und ferner dafür zu sorgen, daß das Vorführen genau in der Reihenfolge der Vorführungsliste stattfindet.

Hierzu ist an der Dalfier jedes Pferdes ein Zettel mit deutlicher Nummer, welche derjenigen der Vorführungsliste entspricht, zu befestigen.

Bei Pferden, welche bereits bei der früheren Musterung als kriegsbrauchbar bezeichnet wurden, sind außer dem die nach dem Muster B Seite 70 des Gesetz- und Verordnungsblattes vom laufenden Jahre unter Verantwortlichkeit der Herren Bürger-meister, Gemeindevorstände und Gutsvorsteher ausgefüllten Bestimmungstafeln anzu-bringen.

Die Pferdevorzeichnisse sind von den Ortsbehörden bez. Gutsvorstehern **nur** in Spalte 1, 2 und 3 und zwar möglichst **genau** auszufüllen; die Ausfüllung der Spalten 4 und 5 erfolgt durch den Herrn Commissar.

Nur blinde oder seit der letzten Vormusterung neu hinzugekommene Pferde sind in Spalte 6 des Verzeichnisses als „blind“ oder „neu“ aufzuführen.

Der Herr Pferdevormusterungs-Commissar ist berechtigt, gleichzeitig mit der Vor-musterung der Pferde auch die Feststellung der kriegsbrauchbaren Fahrzeuge mit vor-zunehmen.

Die Fahrzeuge sind in das Pferdeverzeichnis **nicht** mit aufzunehmen.

Wenn bei den früheren Musterungen es vorgekommen ist, daß Stellungspflichtige unpünktlich erschienen sind, hierdurch aber die Musterungen an den einzelnen Orten ver-gestalt verzögert worden sind, daß der Herr Commissar in den folgenden Orten nicht zur angelegten Zeit eintreffen konnte, so wollen die Herren Bürgermeister, Gemeindevorstände und Gutsvorsteher die Stellungspflichtigen so zeitig beordern, daß die Aufstellung der Pferde nach der in der Vorstellungsliste angegebenen Reihenfolge **1/2 Stunde** vor dem bekannt gegebenen Musterungsbeginn beendigt ist. **Formulare** zu den Pferdeverzeich-nissen, sowie die erforderlichen Bestimmungstafeln werden den Ortsbehörden und Guts-vorstehern in den nächsten Tagen zugehen. Da die Beschaffung der Formulare Sache der Gemeinden zc. ist, sind die Kosten dafür anher zu erstatten.

Zu widerhandlungen gegen vorsehende Anordnungen werden gemäß § 27 des Kriegsleistungsgesetzes unnahtsächlich bestraft werden.

Die Herren Bürgermeister, Gemeindevorstände und Gutsvorsteher werden für strengste Durchführung der auf die Pferdevormusterung Bezug habenden Anordnungen persönlich verantwortlich gemacht; etwaige Versäumnisse ihrerseits werden mit einer Ordnungsstrafe von 30 Mark geahndet.

Königliche Amtshauptmannschaft Meißen, am 17. September 1900.
1631 B. von Schroeter.

Reiseplan

für die Pferdevormusterungen 1900 in der Amtshaupt-mannschaft Meißen.

II. Theil.

Datum	Ort.	Zeit.
26. Septbr.	Schletta und Korbitz (an der Straße Nossen-Meißen)	7,0 Vorm.
	Löthain (an der Ziegelscheune)	7,50 "
	Pauschütz mit Gansitz und Lösschütz	8,35 "
	Görna mit Schönnewitz	9,10 "
	Krögis mit Mauna, Barnitz, Röhjige und Görtitz	9,35 "
	Soppen mit Wuhlen	10,45 "
	Ragenberg mit Gohla, Bunschwitz, Götzsche, Karcha und Schrebnitz	11,20 "
27. Septbr.	Wendischbora mit Mahligsch und Alsdorf	12,30 Nachm.
	Starrbach	8,0 Vorm.
	Preisa mit Oberschönbach	8,55 "
	Binnewitz mit Zetta und Gallschütz	9,35 "
	Kaußlig	10,20 "
	Sautitz mit Kadewitz	11,0 "
	Wolkau mit Bodenbach u. Gruna (an der Ziegelscheune Neubodenbach)	11,40 "
28. Septbr.	Mhäsa	7,35 "
	Choren-Toppischädel mit Wetterwitz und Rüßelna	8,30 "
	Briesen mit Leshen	9,15 "
	Lüttelewitz mit Petersberg, Maltitz und Maritz	9,50 Vorm.
29. Septbr.	Nossen	7,25 "
	Augustusberg	8,50 "
	Siebenlehn mit Breitenbach	9,25 "
	Oberguna	10,20 "
	Hohentanne mit Gotthelfsfriedrichsgrund	11,30 "
1. Oktober	Oberula u. Niederula (am Rittergutsweg von Oberula)	7,55 "
	Hirschfeld	8,40 "
	Bieberstein mit Burkardsdorf (am Zollhaus Bieberstein)	9,40 "
	Altsberg	10,35 "
	Dittmannsdorf	11,40 "
	Neukirchen mit Steinbach	1,20 Nachm.
2. Oktober	Deutschbora mit Mergenthal und Elgersdorf	7,20 Vorm.
	Rothschönberg	8,25 "
	Altanneberg mit Neutanneberg	9,0 "
	Groitzsch (am Gasthof)	9,45 "
	Schmiedewalde (am unteren Ausgang nach Burkhardswalde)	10,15 "
	Burkhardswalde	10,55 "
	Münzig mit Kottewitz	11,40 "
	Miltitz mit Deynitz (an der Mühle in Miltitz)	12,25 Nachm.